15.02.2021 00:00 CET

Plus-MINT unterwegs: Besuche im Vogelparadies, bei Marktführern und innovativen Firmen

Um das Thema „Erneuerbare Energien“ drehte sich alles bei einem Besuch in der Fachhochschule (FH) Kiel. Unter Anleitung von Prof. Dr.-Ing. Olaf Neumann bauten die Schülerinnen und Schüler aus Louisenlund eigene Versuche zur Solarenergiegewinnung und Windenergie auf. So bekamen sie informative Einblicke in die Grundlagen der regenerativen Energiegewinnung und deren Umsetzung in der Praxis. Es gab einen Tischwindkanal, den Studierende der FH Kiel konstruiert hatten. Außerdem wurde eine messtechnisch instrumentierte Kleinwindenergieanlage genutzt, die mit einem externen Gebläse betrieben wird und sonst im Lehr- und Forschungsbetrieb zur Leistungsmessung an der FH Kiel zum Einsatz kommt. Die Schülerinnen und Schüler konnten an diesem Tag wertvolle Erfahrungen

durch praktische Anwendungen und gemeinsame Analyse von Experimenten sammeln und darüber hinaus einen Einblick in den Studienbetrieb im MINT-Bereich gewinnen.

Moderne Produktionstechnik

Im Auftakt des Ausbildungsblocks „Produktionstechnik“ berichtete Diplom-Ingenieur Michael Wohlmuth in der Kunst- und Kulturhalle. Mit dem Vizepräsidenten von Hexagon Manufacturing Intelligence konnte ein ausgewiesener Experte gewonnen werden, der von den klassischen, konventionellen Verfahren bis hin zu den modernen, innovativen Themen wie 3D-Druck und Industrie 4.0 das Gebiet der Produktionstechnik aus dem Effeff beherrscht. Über seinen ebenso informativen wie spannenden Vortrag hinaus öffnete Michael Wohlmuth Louisenlund wichtige Türen für Schulexkursionen. So ging es im vergangenen Schuljahr mit zwei Bussen zur Hamburger Firma Yxlon. Das Unternehmen entwickelt und produziert Röntgensysteme zur zerstörungsfreien Materialprüfung in der Elektroindustrie. Außerdem stand ein Besuch beim Fraunhofer-Institut auf dem Programm, der speziell den 3D-Betondruck in den Fokus rückte. Dieses Verfahren kommt vor allem im Fahrzeug- und Maschinenbau, aber auch in der Medizintechnik zum Tragen. Am Hamburger Forschungsstandort durften die jungen Teilnehmenden Einblick in die Forschungsanlagen nehmen.

Innovative Ideen für die Logistik

Unter dem Motto „ITzumAnfassen“ reisten die jungen MINT-Talente nach Heikendorf und besuchten das Unternehmen und neuen plus-MINT Förderer „Fast Lean Smart“ (FLS GmbH). Spielerisch lernten die Schülerinnen und Schüler die Abteilungen des Technologieführers kennen: Echtzeit-Software und mobile Apps für Termin- und Tourenplanung im Service- und Logistikbereich. Die Zehntklässler waren auch selbst gefordert. Ihre Aufgaben bestanden darin, ein eigenes Programm zur Wegfindung durch ein Labyrinth zu schreiben, magische Bälle zu generieren und den beispielhaften Ablauf einer Tour im Lieferservice einer Getränkefirma nachzuvollziehen. Zum Abschluss standen die FLS-Mitarbeiter den Schülerinnen und Schülern Rede und Antwort und informierten sie über mögliche Karrierechancen bei FLS.

Eine weitere Exkursion führte die Internatsschülerinnen und -schüler nach Lübeck. Dort gab es einen Vortrag über Telemedizin. Dies ist einer der Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte des Center for Open Innovation in Connected Health (COPICOH). Ein aktuelles Forschungsprojekt der Uni Lübeck ist die Optimierung der Kommunikation mit dem Arzt bzw. der Krankenschwester, wenn Patientinnen und Patienten auf der Intensivstation liegen und aufgrund von Schläuchen oder Verletzungen sprachlich und motorisch eingeschränkt sind. Dies geschieht mithilfe eines unscheinbaren Balls, der eine vom COPICOH entwickelte Software steuert. Man kann sich dies wie eine Computermaus vorstellen. Außerdem stand eine Informationsveranstaltung zu verschiedenen Studiengängen, die an der Uni Lübeck angeboten werden, auf dem Programm. Schwerpunkt waren das Studium der Humanmedizin und verschiedenen MINT-Studiengänge.

Ausflug in Katinger Watt

Raus in die Natur ging es für 14 Schülerinnen und Schüler im September 2019. Die Fahrt ins Katinger Watt im Süden Eiderstedts hat Tradition für den jüngsten MINT-Jahrgang, der auf dieser Exkursion nicht nur viel über Tiere und ihr Verhalten lernt, sondern auch als Team zusammenwachsen soll. Begleitet wurden die Jugendlichen von ihrer Biologielehrerin Dr. Jana Willkommen und dem FJNler Jakob Hicks. Tatsächlich konnten die Schülerinnen und Schüler im Watt, dem einzigartigen Brut- und Rastgebiet, seltene Zugvögel wie Löffler und Odinshühnchen beobachten.

Auch einen Schwarm Stare und deren synchrones Manövrieren durch die Luft bekamen die Louisenlunder zu sehen. Außerdem nahmen die Mädchen und Jungen an einer Führung am Eidersperrwerk teil. Der gigantische Bau soll die Küste vor Sturmfluten schützen. Übernachtet wurde in der Alten Schule Westerhever, einem Schullandheim. Außerdem stand eine vogelkundliche Führung durch die Schutzstation Wattenmeer um den Leuchtturm Westerhever auf dem Programm.

Louisenlund ist Internat, Ganztagsgymnasium, IB World School sowie Grundschule. Seit 1949 führt die Stiftung Louisenlund junge Menschen zur

allgemeinen Hochschulreife und ist heute staatlich anerkanntes Gymnasium. Neben dem Abitur bietet Louisenlund auch einen englischsprachigen Schulabschluss an: das International Baccalaureate Diploma (IB). Der Abschluss ermöglicht Schülern neben dem deutschen auch einen weltweiten Hochschulzugang. Darüber hinaus ist Louisenlund als Round Square Schule weltweit mit über 200 Schulen vernetzt. 2015 hat die Stiftung Louisenlund ihr Bildungsangebot um eine Halbtagsgrundschule für Schüler aus der Region erweitert und ermöglicht somit eine lückenlose Schulbildung von der 1. Klasse bis zur Hochschulreife. Seit 2016 fördert Louisenlund als plus-MINT Talentzentrum begabte MINT-Schülerinnen und Schüler und bietet als erstes Internat Norddeutschlands das spezielle plus-MINT Talentförderprogramm von MINT-Talenten an. Derzeit besuchen knapp 440 Schülerinnen und Schüler Louisenlund. Davon sind 340 Schülerinnen und Schüler intern (Internat) und 100 Schülerinnen und Schüler extern.